

Agrargeschäftsklima in der Ukraine verbessert sich weiter

Kyiv, 13. November, 2018. Die Erhebung zeigt im November eine positive Wahrnehmung der befragten Landwirtschaftsbetriebe hinsichtlich des Agrargeschäftsklimas (AGK). Auch diesmal wurde mit 41,1 Punkte ein neuer Rekordwert erreicht. Der Anstieg gegenüber August 2018 ist – mit nur 0,7 Punkten - jedoch marginal.

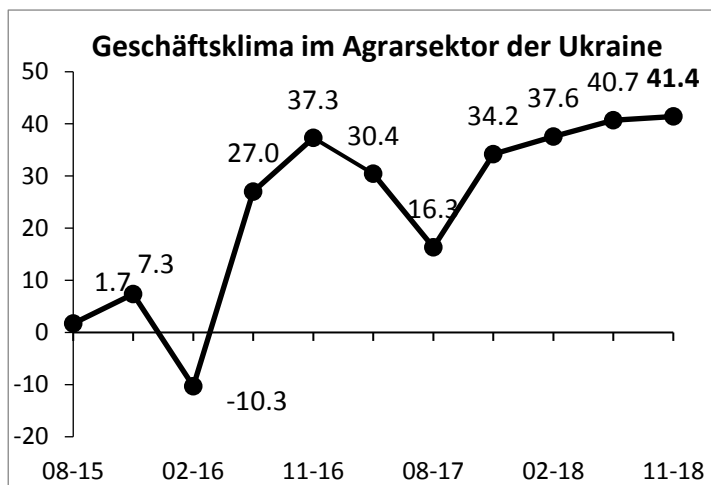
Die Befragung deutet u.a. auf eine weitere Verbesserung der Ausstattung mit Technik und Ausrüstungen (39,4 Punkte) sowie der Entwicklung der Betriebsgrößen (38,1 Punkte) hin. Verschlechtert

haben sich insbesondere die Kosteneinschätzungen: von -36,5 Punkten im August auf jetzt -61,4 Punkte sowie die Einschätzungen bezüglich des Zugangs zu staatlichen Subventionen (von -27,8 auf jetzt -31,0 Punkte). Kostentreiber waren u.a. die Düngemittel, Kraftstoffkosten aber auch die Lohnkosten.

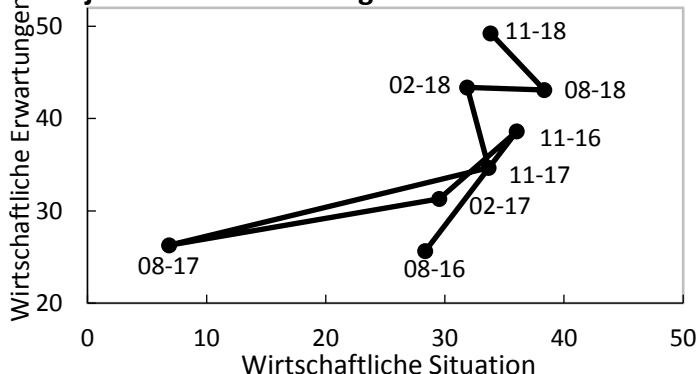
Die regionalen Unterschiede zwischen den Einschätzungen zum AGK sind eher marginal. Mit 24,9 Punkten haben die Produzenten der südlichen Regionen die niedrigste Bewertung zur Entwicklung des AGK abgegeben. Mehrere Befragte aus dem Süden verwiesen auf die schlechten Witterungsbedingungen in dieser Region.

Bezogen auf die Betriebsgröße haben die Vertreter der größten Unternehmen mit der Bewirtschaftungsfläche von über 5.000 und die Vertreter der Holdingstrukturen mit jeweils 61,3 bzw. 60,7 Punkten die besten Ergebnisse bei der Bewertung des AGK abgegeben. Die Angaben der Farmbetriebe mit einer Bewirtschaftungsfläche von weniger als 5.000 ha sind gesunken: von damals 48,5 Punkten im August 2018 auf nun 36,4 Punkte. Die Individuellen Kleinproduzenten haben ihren Erwartungen leicht verbessert: von 24,4 Punkten im August 2018 auf jetzt 32,9 Punkte.

Die Tierproduzenten haben ihre Bewertung des AGK seit der letzten Erhebung im August von 17,9 Punkten auf jetzt 26,0 Punkte erhöht. Nichtsdestotrotz bleiben sie seit Februar 2018 - im Vergleich zu den Pflanzenproduzenten (43,4 Punkte) und Mischproduzenten (49,5 Punkte) – weit zurück.



Konjunkturuhr für den Agrarsektor in der Ukraine



Die Konjunkturuhr für den Agrarsektor der Ukraine gibt gleichzeitig die Beurteilung über die derzeitige Situation sowie deren wirtschaftlichen Erwartungen der Agrarproduzenten wider. Das aktuelle Agrargeschäftsklima verbesserte sich hauptsächlich aufgrund der wirtschaftlichen Erwartung der landwirtschaftlichen Produzenten (von 43,1 auf 49,2 Punkte), wobei die Einschätzung zur gegenwärtigen Situation von 38,3 Punkten im August 2018 auf jetzt 33,8 abfielen.

Mehr als die Hälfte der Befragten, nämlich 53% (212), hatten bereits an der letzten Erhebung im August 2018 teilgenommen.

Anmerkung: Die Umfragen zum Geschäftsklima im Agrarsektor (AGK) der Ukraine werden dreimal pro Jahr in Kooperation des Deutsch-Ukrainischen Agrarpolitischen Dialogs (APD) und des Verbands "Ukrainian Agribusiness Club" (UCAB) auf der methodischen Basis des deutschen ifo-Geschäftsklimaindex durchgeführt. Die Umfrageergebnisse reflektieren die subjektive Wahrnehmung der 400 befragten Agrarproduzenten über ihre aktuelle wirtschaftliche Situation und ihre Erwartungen für das kommende Jahr. Der AGK kann im Bereich von -100 (sehr schlecht) über 0 (neutral) bis +100 (sehr gut) schwanken. Im Verlauf der Erhebungen wurden technische Änderungen gegenüber früheren Umfragen vorgenommen: die graphische Darstellung bezieht sich auf die Analyse nur einer Frage: nach der wirtschaftlichen Lage der Agrarproduzenten. Weitergehende Fragen, z.B. über den allgemeinen und makroökonomischen Rahmen, werden zur Interpretation der Befragungsergebnisse verwendet.